

Aufgabe 1 Leseverstehen

Lies den Text sowie die Aufgaben unten und wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung!

Englischlernen für die Kleinsten

Ohne Englisch keine Karriere – in der globalisierten Welt werden Fremdsprachen immer wichtiger. Deutsche Eltern führen ihre Kinder deshalb so früh wie möglich an Fremdsprachen heran. Allerdings mit zweifelhaftem Erfolg.

Im „Baby's Best Start“-Kurs wird jedes Wort, jedes Lob auf Englisch gesagt. Die Kleinen können selbst noch gar nicht sprechen. Aber sie hören neben der deutschen Sprache schon seit einigen Monaten Englisch, regelmäßig einmal in der Woche. Zum Beispiel Mirali: Seit acht Monaten besucht die Einjährige den Englischkurs. Ihre Mutter Miriam Bardowicks möchte, dass die Kleine nicht nur mit der deutschen Sprache aufwächst. „Was die Zweisprachigkeit angeht, ist es auf jeden Fall gut, dass ein Kind viel Englisch hört, wenn es später Englisch lernen soll.“ Die Wissenschaft gibt der Mutter recht: Die Grundlagen für Grammatik, Betonung und Aussprache werden schon in einem so frühen Alter gelegt. Miriam Bardowicks glaubt daher, dass ihre Tochter viel aus dem Baby-Englischkurs mitnimmt.

Die Sprachwissenschaftlerin Petra Schulz bezweifelt das. Sie hält die Wirkung solch früher Englischkurse für überschätzt – zumindest dann, wenn Englisch nur einmal in der Woche für maximal eine Stunde gesprochen wird und im Alltag der Kinder keine Rolle spielt. Daher seien die Hoffnungen, die viele Eltern mit der fremdsprachlichen Frühförderung verbinden, überzogen. Die Frankfurter Professorin, die am Institut für Psycholinguistik „Deutsch als Zweitsprache“ lehrt, kennt keine Studie, die den positiven Effekt eines Baby-Englischkurses belegen würde.

Dennoch kommen Woche für Woche Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern zu Mary Anne Philippakis. Zusätzlich zur Englischstunde einmal pro Woche bekommen die Mütter eine CD, die sie ihren Babys zu Hause vorspielen sollen. Während des Kurses singt Mary Anne Philippakis den Kleinkindern etwas vor oder erzählt ihnen Geschichten. Sie hält ein Bilderbuch aufgeschlagen auf ihrem Schoß und zeigt auf einzelne Symbole. Dazu spricht sie die englischen Wörter aus: „Sun. Cat. Tree.“ Seit einem Jahr macht sie das nun schon in ihrem eigenen Lernzentrum in Frankfurt. Zuvor hat sie in Krippen und bei sich zu Hause eine Handvoll Kinder unterrichtet. Die Nachfrage ist ständig gewachsen. „Ich habe mit 15 Kindern angefangen“, erzählt Philippakis. „Mittlerweile sind rund 150 Kinder in meinen Kursen.“

Über das große Interesse der Eltern am frühen Zweitspracherwerb ihrer Kinder ist die gebürtige Amerikanerin nicht erstaunt. Viele Eltern wollten ihren Kindern bessere Startchancen geben, meint sie. „Je früher man mit einer Fremdsprache anfängt, desto einfacher ist es für das Kind.“ In deutschen Schulen werde die erste Fremdsprache recht spät unterrichtet, kritisiert sie. „Und dann muss es ganz schnell gehen, damit die Kinder die Sprache bis zum Ende der Schulzeit beherrschen.“

Genau dieser Vorsprung wird vielen Eltern in Deutschland immer wichtiger. Ihre Kinder sollen in der globalisierten Welt erfolgreich sein, und dazu müssen sie Fremdsprachen beherrschen. Die Angst, dass die eigenen Kinder später zu den Bildungsverlierern gehören und keine Aussicht auf einen gut bezahlten Job haben, ist groß. Also wird von klein auf trainiert und gefördert.

1. Was halten viele deutsche Eltern vom Frühfremdsprachenerwerb bei Kindern?

- a. Sie halten Fremdsprachen für überflüssig.
- b. Sie zweifeln grundsätzlich am Erfolg ihrer Kinder.
- c. Sie befürworten einen sehr frühen Fremdsprachenerwerb.
- d. Sie möchten, dass Kinder erst in der Schule Sprachen lernen.

2. Im „Baby’s Best Start“-Kurs ...

- a. lernen die Kinder mehrere Fremdsprachen gleichzeitig.
- b. hören die Kinder regelmäßig Englisch.
- c. treffen sich die Kinder ohne ihre Eltern.
- d. sprechen die Kinder schon aktiv Englisch.

3. Wie steht Miriam Bardowicks zu Baby-Englischkursen?

- a. Sie hält sie für wirkungslos.
- b. Sie sieht darin Vorteile für die sprachliche Entwicklung ihres Kindes.
- c. Sie folgt ausschließlich der Meinung der Sprachwissenschaftlerin Schulz.
- d. Sie möchte, dass Babys mehrere Kurse gleichzeitig besuchen.

4. Die Sprachwissenschaftlerin Petra Schulz ist der Ansicht, dass ...

- a. frühe Englischkurse oft überschätzt werden.
- b. Babys unbedingt Fremdsprachen lernen sollten.
- c. es viele Studien mit positiven Ergebnissen gibt.
- d. Englischkurse für Babys im Alltag eine große Rolle spielen.

5. Wie verläuft der Unterricht bei Mary Anne Philippakis?

- a. Die Kinder müssen neue Wörter aktiv sprechen.
- b. Es werden nur CDs abgespielt.
- c. Der Unterricht ist abwechslungsreich.
- d. Babys lernen in jedem Unterricht 3 Wörter sprechen.

6. Was kann Mary Anne Philippakis gut verstehen?

- a. Dass Kinder in der Schule keine Fremdsprachen lernen müssen.
- b. Dass Eltern ihren Kindern bessere Zukunftschancen ermöglichen wollen.
- c. Dass Englisch erst sehr spät gelernt werden sollte.
- d. Dass Fremdsprachen unwichtig für den Beruf sind.

Aufgabe 2 Fülle die Lücken aus! Wähle dabei die richtige Variante unten!

Immer mehr Menschen sind mit ihrem Äußeren unzufrieden – besonders Jugendliche. Bis ich 13 Jahre alt war, war ich völlig zufrieden mit mir selbst und machte mir keine Gedanken 1_____, ob meine Nase zu breit oder meine Waden zu kräftig wären. Als eines Tages meine Freundin beiläufig sagte, ich hätte eine kleine Pelikannase, änderte sich das. „Nein, stimmt doch gar nicht!“, entgegnete ich damals 2_____.

Doch als ich mir am selben Abend meine Nase noch einmal genauer ansah, stellte ich 3_____: Ja, ich habe eine Pelikannase – und nicht nur das. Plötzlich 4_____ ich jede Menge weitere Schönheitsmakel an mir. Und damit war ich – wie viele naive Mädchen in diesem Alter denken – zu hässlich für diese Welt.

Der Schönheitswahn begann und nahm immer größere Ausmaße an. Irgendetwas stellt sich in diesem Alter bei uns Mädchen um. Man sieht die Welt anders. Überall wird uns doch gezeigt, dass man nur mit Größe 34 schön ist. Heute weiß ich, dass das nicht 5_____. Schön ist nicht jemand, der dem jetzigen Schönheitsideal entspricht, 6_____ jemand, der gesund ist und das auch ausstrahlt.

Und ich muss ja nicht schön sein. Wem will ich etwas 7_____? Wenn ich von einem Mädchen über eine Schönheitsoperation höre, kann ich nur entgegnen, sie soll mit dem, 8_____ sie hat, zufrieden sein.

- | | | | |
|--------------------|-----------------|----------------|------------------|
| 1. a. darüber | b. dazu | c. danach | d. davon |
| 2. a. verschlossen | b. entschlossen | c. geschlossen | d. abgeschlossen |
| 3. a. aus | b. um | c. ein | d. fest |
| 4. a. verstand | b. erhielt | c. entdeckte | d. versteckte |
| 5. a. bestimmt | b. verstimmt | c. stimmt | d. zustimmt |
| 6. a. sogleich | b. sondern | c. somit | d. sodass |
| 7. a. beweisen | b. befahren | c. befestigen | d. bedenken |
| 8. a. wessen | b. dessen | c. was | d. das |

Aufgabe 3 *Ergänze die Sätze so, dass bekannte Sprichwörter entstehen!*

1. Wer die Wahl hat, _____

- a. hat immer Recht
- b. hat die Qual
- c. hat keine Chance
- d. hat einen Vorteil

2. Reden ist Silber, _____

- a. Schreiben ist lehrreich
- b. Schweigen ist Gold
- c. Sprechen ist Gold
- d. Hören ist besser

3. Man lernt, _____

- a. solange man schuftet
- b. solange man arbeitet
- c. solange man lebt
- d. solange man liest

4. Was du heute kannst besorgen, _____

- a. das verschiebe nicht auf morgen
- b. das musst du heute besorgen
- c. das musst du unbedingt machen
- d. das ist wichtig, zu machen

5. Kleider machen _____

- a. Leute
- b. Schönheit
- c. Mode
- d. Schneider

Aufgabe 4 *Ergänze den Satz durch passende Satzteile! Es gibt mehr als eine richtige Lösung*

1. Die Projektarbeit macht mir Spaß, _____
 - a. weil ich im Team gern arbeite.
 - b. wenn man sich im Team gut versteht.
 - c. deshalb macht die Projektarbeit viel Erfolg.
 - d. denn die Teammitglieder finden sie langweilig.
2. Ich habe diesen Künstler sehr gern, _____
 - a. obwohl er allgemein beliebt ist.
 - b. deswegen verpasse ich keine Aufführung mit ihm.
 - c. obwohl er nur wenige Rollen hat.
 - d. sobald er berühmt wird.
3. _____ hat er diesen Fehler gemacht.
 - a. Wenn ich ihn davor warne,
 - b. Seitdem du ihn davor warnst,
 - c. Obwohl du ihn davor gewarnt hast,
 - d. Trotz deiner mehrfachen Warnungen
4. Die ältere Frau, _____, ist eine renommierte Künstlerin.
 - a. der mit Jugendlichen umgeben ist
 - b. die überhaupt niemand kennt
 - c. um die sich so viele Jugendliche versammeln
 - d. die allen zu helfen versucht
5. Ich komme nicht mit, _____.
 - a. obwohl ich es mir sehr wünsche
 - b. denn ich habe zu dieser Zeit einen wichtigen Termin
 - c. weil ich nicht eingeladen bin
 - d. oder ich lade alle zu mir ein

Aufgabe 5 *Wähle die passenden Verben zu Substantiven! Es gibt mehr als eine richtige Lösung.*

1. ein Lied
 - a. gehören
 - b. vorsingen
 - c. singen
 - d. verhören
2. die Meinung
 - a. sagen
 - b. haben
 - c. sein
 - d. äußern
3. eine Arbeit
 - a. leben
 - b. lernen
 - c. schreiben
 - d. machen
4. das Wort
 - a. treiben
 - b. haben
 - c. halten
 - d. treten
5. auf Urlaub
 - a. fahren
 - b. schlafen
 - c. kommen
 - d. gehen

Aufgabe 6 *Wähle die passenden Synonyme zur angegebenen Aussage! Es gibt mehr als eine richtige Lösung*

1. Unsere Lehrer zeigen wenig Verständnis für unsere Probleme.
 - a. Unsere Lehrer zeigen uns ständig unsere Probleme.
 - b. Unsere Lehrer stehen weit von unseren Problemen.
 - c. Unsere Probleme interessieren kaum unsere Lehrer.
 - d. Kaum ein Lehrer weiß, welche Probleme wir haben.
 - e. Unsere Lehrer interessieren sich für unsere Probleme.